

Vorurteils-Gedanken, Winterthur

Es gibt auch Meinungen, die kein Vorurteil sind.

Problematisch ist, wenn Vorurteile Fakten schaffen. Zum Beispiel, wenn das Sozialamt deshalb Gelder kürzt.

Ich mag Vorurteile. Und vor allem, wenn ich so richtig daneben lag. Sehr lehrreich!

Ich würde sich lohnen, sich bei einem Vorurteil das Gegenteil davon vorzustellen. Zum Beispiel: Wenn du denkst, dass dein Sitznachbar im Zug kriminelle Energien hat, dann gebe ihm deinen Rucksack, wenn du aufs Klo musst.

«Kleine Menschen sind ehrgeizig.»

Vorurteile nicht verleugnen,
ihnen einen Raum geben,
sie umdeuten
neu kombinieren,
ad absurdum führen,
in Rauch auflösen.

Manchmal höre ich: Asiaten sind schlau! Für mich stimmt das ja...

Es gibt zu viele rote Linien. Wenn du Vorurteile hinterfragst, gerätst du rasch ins OFF.

Wenn man Vorurteile hat, ist man eher vorsichtig.

Vorurteile und Vorsicht hängen ein bisschen zusammen.

Vorurteile sind eine Form von Programmierung, die in der frühen Kindheit beginnt.

Arm = Du bist nichts mehr wert.

Offen aufeinander zugehen.

Wie sieht in der Schweiz Armut aus? Meine Mutter ist alleinerziehend mit vier Kindern und wir haben beim Sozialamt 60'000.- Schulden. Sind wir arm? Gibt es in der Schweiz auch Obdachlosigkeit?

Zu Vorurteilen möchte ich nichts sagen, zu viel Angst.

Vorurteile sind problematisch.

Wer Vorurteilen widerspricht, macht sich einsam.

Wichtig ist, dass Fairness spürbar ist und dass jemand etwas von Herzen meint.

Der Dialog ist aufgeheizt. Unangenehme Meinungen werden abgetan und schnell ins Links-/Rechts-Schema eingeteilt.

Reaktion auf Vorurteile: «Ah, du siehst das so.» Dann nicht weiter reagieren.

Vorurteile denken ist das eine, aber danach handeln ist problematisch.

Immer seltener den eigenen Vorurteilen Glauben schenken.

Die KESB und das Amt sind die oberste Arroganz!

Alle Menschen sind gleich. Z.B. reich/arm, dünn/dick, gross/klein, schlau/dumm.

Ein Vorurteil ist ein Urteil, das ich übernehme.

Als ich in die Armutsspirale geriet, wollten gewisse Leute nichts mehr mit mir zu tun haben.

Es ist eigentlich immer Angst vor dem Fremden.

Ich spürte, da ist etwas, viele Vorurteile gegenüber dunkelhäutigen Menschen. Ich konnte sie dank einer Trauma-Therapie ablegen.

Es gibt Zahnhygiene und Gedankenhygiene. Wenn Vorurteile in meinem Kopf aufploppen, dann schicke ich diese Gedanken in die Ferien.

Mütter haben viele Vorurteile, z. B. mit diesen Kindern sollst du nicht spielen.

> Das ist schon wieder ein Vorurteil!

Man kann Strukturen nicht von Grund auf verändern, doch man kann Neues einbringen.